

Autorenrichtlinien*

Die **Schweizerische Ärztezeitung (SÄZ)** veröffentlicht Beiträge zur **ärztlichen Berufspolitik**, zur **Gesundheitspolitik**, zu Fragen der **Public Health** sowie zu **ökonomischen, juristischen, ethischen, kulturellen und weiteren Themen**, die in einem **Zusammenhang mit dem ärztlichen Wirkungsfeld** und dem **Gesundheitswesen** stehen. Die Redaktion prüft eingereichte Beiträge nach den Kriterien der Qualität, Originalität und Aktualität. Die Autorenrichtlinien folgen grundsätzlich den Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors: Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals. Die Redaktion behält sich die endgültige Entscheidung über Annahme oder Ablehnung eines Manuskripts in jedem Fall vor.

Beiträge, in denen **klinische und therapeutische Aspekte im Vordergrund** stehen, insbesondere **Fortbildungsbeiträge** sowie **medizinische Guidelines und Richtlinien**, werden grundsätzlich im **Swiss Medical Forum** publiziert. In Grenzfällen sprechen sich die Redaktionen der SÄZ sowie des Swiss Medical Forum über die Platzierung von Artikeln ab. Die Publikation von **Originalarbeiten** erfolgt nur in Ausnahmefällen in der SÄZ; dabei sind die formalen Vorgaben – insbesondere betreffend Länge der Manuskripte – unbedingt einzuhalten. Mit dem – für klinisch-wissenschaftliche Texte in englischer Sprache konzipierten – **Swiss Medical Weekly** steht im Schweizerischen Ärzteverlag EMH ein speziell für diese Kategorie geeignetes Journal zur Verfügung.

Für alle eingereichten Beiträge gilt: Arbeiten mit wissenschaftlichem Anspruch sollten eine Länge von 8 Seiten, andere Arbeiten eine Länge von 4 Seiten à 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literatur) nicht überschreiten. Tabellen, Grafiken und Abbildungen, die den Textteil ergänzen, dürfen bei Ausreizen der maximalen Zeichenzahl im Layout der SÄZ nicht mehr als eine zusätzliche Seite umfassen. Titel sollten maximal 80 Zeichen, allfällige Übertitel maximal 150 Zeichen aufweisen. Sämtliche Artikel müssen mit einer Zusammenfassung von maximal 1200 Zeichen eingereicht werden, idealerweise bei deutschem Originaltext auf französisch und umgekehrt (siehe dazu die detaillierten Angaben unter «Gestaltung des Manuskripts»). Bei zu langen Artikeln, deren Publikation

von der Redaktion grundsätzlich befürwortet wird, die sich aber nach Einschätzung der Autoren nicht auf die vorgeschriebene Zeichenzahl kürzen lassen, bietet sich folgende Vorgehensweise an: Publikation einer Zusammenfassung oder Kurzversion in der gedruckten Ausgabe und Veröffentlichung der Vollversion in der Online-Ausgabe der SÄZ (mit entsprechendem Hinweis in der Printausgabe).

Für die *Wiedergabe urheberrechtlich geschützten Materials* ist eine *Abdruckgenehmigung* des betreffenden Rechtsinhabers (Verlag, Autor) einzuholen und dem Manuskript bei der Einreichung beizulegen. *In Artikeln, Abbildungen oder Grafiken genannte oder abgebildete Personen haben ein Recht auf den Schutz ihrer Privatsphäre.* Angaben, die Rückschlüsse auf die Identität erlauben, werden nur publiziert, wenn sie für den wissenschaftlichen Inhalt der Mitteilung unerlässlich sind und eine schriftliche Einwilligung des Patienten vorliegt («informed consent»; auch bei Abbildungen). Die betroffenen Personen müssen darauf hingewiesen werden, dass der Artikel auch im Internet zugänglich sein wird.

Copyright

Das Copyright des angenommenen Beitrages geht für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts auf den Verlag EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Basel, über. Der Verlag erhält damit das Recht, den Beitrag im In- und Ausland sowie zeitlich unbeschränkt zu verwenden, zu bearbeiten (z.B. zu Abstracts), zu übersetzen, zu vervielfältigen, zu übermitteln, weiterzuverwerten, zu veröffentlichen und zu vertreiben, in jeder Form und in jedem Medium (auch im Internet), sowie dem Autor selbst, Dritten als auch der Allgemeinheit die entsprechenden Nutzungsrechte auf Verwendung, Bearbeitung usw. einzuräumen. Die Autoren stimmen der Übertragung des Copyrights zu.

Ressorts / Rubriken

Die SÄZ gliedert sich in die Ressorts **FMH, Organisationen der Ärzteschaft, weitere Organisationen und Institutionen, Leserbriefe/Mitteilungen, Tribüne** und **Horizonte**. Die Ressorts sind ihrerseits in Rubriken unterteilt. Die redaktionelle Kolumne *Zu guter Letzt* ist aus Gründen der Heftgestaltung sowie der strukturellen Klarheit grafisch den Ressorts gleichgestellt.

FMH / Organisationen der Ärzteschaft / Weitere Organisationen und Institutionen
Die Ressorts **FMH, Organisationen der Ärzteschaft und Weitere Organisationen und Institutionen** sind in erster Linie für Stel-

lungnahmen und Mitteilungen mit offiziellem Charakter bestimmt, die für das Zielpublikum der SÄZ von Interesse sind. Die darin publizierten Texte werden der SÄZ von der jeweiligen Organisation direkt oder via FMH zugestellt; über die Annahme der Beiträge entscheidet die Redaktion. Die Redaktion der SÄZ übernimmt keine Vermittler- oder Koordinationsfunktion im Sinne einer Weiterleitung von Beiträgen an die FMH oder andere Organisationen. Eine Ausnahme bildet die Rubrik *Forum ZV*.

Leserbriefe

Leserbriefe sind grundsätzlich willkommen und können veröffentlicht werden, sofern sie sich inhaltlich und formal innerhalb der in unserem Kulturkreis üblichen Anstandsgrenzen bewegen, keine offensichtlichen Fehlinformationen enthalten und eine Länge von 2500 Zeichen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Auswahlen und Bearbeitungen vorzunehmen. Seitens der Redaktion besteht keine Verpflichtung zur Publikation. Über Leserbriefe wird in der Regel keine Korrespondenz geführt; insbesondere muss eine Nichtveröffentlichung nicht begründet werden. Von diesen Grundsätzen kann abgewichen werden, wenn dies der Redaktion angezeigt erscheint.

Forum ZV

In dieser Rubrik werden Zuschriften an die SÄZ mit anschliessender Stellungnahme von Mitgliedern des Zentralvorstandes der FMH publiziert. Die Redaktion der SÄZ und die FMH nehmen in einem gemeinsamen Prozess die Vorselection der eingegangenen Leserzuschriften für diese Rubrik vor. Die definitive Selektion erfolgt nach Rücksprache und im Einverständnis mit der Verfasserin oder dem Verfasser.

Mitteilungen

Diese Rubrik steht für Kurzbeiträge zur Verfügung, die der Redaktion in der Regel von ärztlichen und weiteren Organisationen und Institutionen des Gesundheitswesens zugestellt werden und die meist offiziellen Charakter haben. Beispiele sind Ankündigungen von Facharztprüfungen, Bekanntmachungen der personellen Zusammensetzung des Vorstands einer Fachgesellschaft oder Ausschreibungen von Preisen für wissenschaftliche Arbeiten (die Vergabe von Preisen wird in der Rubrik «Personalien» der FMH gemeldet). Auch *Chargenrückrufe* werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Ärzteschaft in der Rubrik Mitteilungen veröffentlicht. Die Publikation ist kostenpflichtig, es werden jedoch im Vergleich zum Annoncenteil deutlich günstigere Konditionen gewährt. Reine Veranstaltungs-

* In diesem Text wird für Personen beiderlei Geschlechts gelegentlich nur die männliche Form verwendet. Dies geschieht ausschliesslich aus Gründen der Lesbarkeit. Das weibliche Geschlecht ist in diesen Fällen immer als gleichwertig eingeschlossen.

hinweise werden nur in Ausnahmefällen publiziert, da der Schweizerische Ärzteverlag EMH im Internet unter www.medkong.ch ein speziell für diesen Zweck eingerichtetes Gefäss anbietet.

Tribüne

In diesem Teil der SÄZ erscheint – neben Eigenleistungen der Redaktion – der grösste Teil der spontan eingereichten Beiträge. Das Ressort gliedert sich in eine Reihe von Unterrubriken, deren wichtigste in der Folge kurz vorgestellt werden. Spontan eingereichte Beiträge können mit einem Plazierungsvorschlag für eine bestimmte Rubrik versehen werden. Die Redaktion ist aber frei, Beiträge einer Rubrik zuzuordnen, die ihr angemessener erscheint als die von der Autorin oder vom Autor vorgeschlagene.

Standpunkt

Entscheidendes Kriterium für die Plazierung eines Artikels in der Rubrik *Standpunkt* ist, dass die freie Meinungsäusserung zu Fragen des Gesundheitswesens, der ärztlichen Berufswelt und assoziierter Gebiete im Vordergrund steht, unabhängig von der inhaltlichen Zuordnung zu Bereichen wie Politik, Ökonomie, Recht, Ethik, Qualitätssicherung usw. Die unter *Standpunkt* veröffentlichten Artikel sind unabhängig von Haltungen und Meinungen der Redaktion oder der FMH. Sie müssen aber inhaltlich und formal den allgemein in unserer Gesellschaft geltenden ethisch-sittlichen Regeln bezüglich Anstand und Respekt gegenüber Andersdenkenden entsprechen.

Politik, Ethik, Recht, Ökonomie, Medizingeschichte, Qualitätssicherung, Medical Education, Medical Profession and Workforce (ärztliche Berufsausübung) und weitere

Unter diesen Rubriken können Beiträge zu den erwähnten und weiteren Gebieten veröffentlicht werden, sofern ein Zusammenhang mit dem ärztlichen Berufsfeld oder dem Gesundheitswesen gegeben ist. Entscheidend für die Plazierung in einer der genannten Rubriken ist, dass die Arbeiten objektiv-sachlicher bis wissenschaftlicher Natur sind. Arbeiten mit wissenschaftlichem Anspruch werden in der Regel von der Redaktion mindestens einem externen Experten zur Begutachtung vorgelegt (Peer-review). Das Gutachten dient der Redaktion als Grundlage bei der Beurteilung des Manuskriptes und wird anonym an die Autorin oder an den Autor weitergegeben. Allfällige Prüfungen von Studien durch Ethikkommissionen und die bei Patienten eingeholte Einwilligung nach Aufklärung müssen explizit erwähnt werden.

Interview, Portrait, Reportage, Thema, Spectrum

Diese Rubriken werden aus Eigenleistungen der Redaktion und aus redaktionell angefor-

dernten Beiträgen freier Mitarbeiter gespeist. Beiträge weiterer Autorinnen und Autoren sind ausnahmsweise und nach vorgängiger Anfrage bei der Redaktion möglich. In der Rubrik *Spectrum* werden Agenturmeldungen und Pressemitteilungen im Hinblick auf ihren Informationswert für das Zielpublikum der SÄZ selektioniert und redaktionell bearbeitet.

Horizonte

Die Beiträge für dieses Ressort werden in der Regel von der Redaktion oder im Auftrag der Redaktion verfasst. In allen anderen Fällen ist eine vorgängige Kontaktnahme und Absprache mit der Redaktion unumgänglich. Die Ausnahme bildet die Rubrik *Schaufenster* (siehe unten), die für spontan eingereichte Beiträge offen ist. Zentrales Merkmal des Ressorts Horizonte ist die im Vergleich zu den übrigen Ressorts grössere Freiheit bezüglich der Verbindung der Beiträge zum Gesundheitswesen und zur ärztlichen Berufswelt. Das Ressort soll durch Artikel zu einem breiten Spektrum kultureller Themen – Kunst, gesellschaftlich-soziale, philosophische Fragen usw. – zur geistigen Anregung und Unterhaltung der Leserschaft beitragen. Die Rubrikentitel spiegeln in der Regel formale Kriterien wider. Beispiele sind: *Essay, Film, Reisen, Buchbesprechung, Interview* oder *Kunst*. Eine Sonderstellung nimmt im Ressort Horizonte die Rubrik *Schaufenster* ein.

Schaufenster

Diese Rubrik steht künstlerisch tätigen Ärztinnen und Ärzten zur Präsentation ihrer Werke zur Verfügung, insoweit dies in einem Printmedium möglich ist. Insbesondere besteht die Möglichkeit zur Publikation von Lyrik und Kurzprosa sowie zur Wiedergabe von Werken aus dem Bereich der bildenden Kunst. Die Entscheidung über eine Publikation liegt ausschliesslich bei der Redaktion.

Zu guter Letzt

Die Texte der Rubrik «Zu guter Letzt» werden von der Redaktion verfasst. Auf Einladung der Redaktion können in dieser Rubrik auch Beiträge von Gastkolumnisten erscheinen.

Gestaltung des Manuskriptes

Sprache

Die Arbeiten können in deutscher, französischer, italienischer oder in Ausnahmefällen in englischer Sprache verfasst sein. Die deutsche Schreibweise richtet sich nach den Regeln der «alten» Rechtschreibung. Für die deutsche medizinische Terminologie ist der Pschyrembel massgebend.

Gliederung

Die Arbeiten sind in folgende Abschnitte zu gliedern:

- Spitzmarke (= Übertitel; fakultativ, max. 150 Zeichen);

- Titel (max. 80 Zeichen);
- Vorspann (fakultativ, max. 500 Zeichen inkl. Leerschläge);
- Autor(en);
- Korrespondenzadresse (inkl. akademischer und Facharztstitel, Institut, Tel., Fax, E-Mail und allfälliger Internetadresse);
- Angaben über vorhandene oder fehlende Interessenbindungen;
- Zusammenfassung: Für deutsche Artikel auf Französisch, für französische oder italienische Artikel auf Deutsch; maximale Länge 1200 Zeichen). Ist der Autorin oder dem Autor die Bereitstellung einer übersetzten Zusammenfassung nicht möglich, kann auch eine Zusammenfassung in der Sprache des Artikels geliefert werden. Die Übersetzung wird in diesem Fall von der Redaktion veranlasst. Bei Arbeiten, die ohne Zusammenfassung eingereicht werden, behält sich die Redaktion vor, eine solche ohne Rücksprache mit dem Autor zu verfassen;
- Gliederung in Abschnitte mit Zwischen-titeln.

Die Publikation von wissenschaftlichen Originalarbeiten erfolgt in der SÄZ nur ausnahmsweise. Dabei ist folgender Aufbau einzuhalten:

- Die Länge darf 8 Seiten à 2500 Zeichen inkl. Leerschläge und Literaturangaben nicht überschreiten
- Titel
- Autor(en)
- Korrespondenzadresse (inkl. Institut, Tel., Fax, E-Mail)
- Angaben über vorhandene oder fehlende Interessenbindungen
- Zusammenfassung von max. 150 Wörtern; 10 Stichwörter
- Einleitung
- Patienten/Material/Methode
- Resultate
- Diskussion
- Danksagung
- Literaturverzeichnis
- Tabellen und Abbildungen mit Legenden

Abkürzungen und Masseinheiten

Allgemein geläufige Abkürzungen (z. B. FMH, EKG) sind zugelassen. Andere Abkürzungen sollen sparsam verwendet, in einer alphabetischen Liste zusammengestellt und erläutert werden. Nur einmal verwendete Abkürzungen sind zu vermeiden. Grundsätzlich sind SI-Einheiten zu verwenden. Resultate in anderen Masseinheiten können in Klammern angefügt werden.

Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sind mit Legenden zu versehen, fortlaufend zu nummerieren und im Text zu erwähnen. Die Legenden sollen das Verständnis der Darstellung ohne Zuhilfe-

nahme des Textes ermöglichen. Farbige Illustrationen sind erwünscht, wenn sie inhaltlich sinnvoll und von einwandfreier Qualität sind. Bei Einreichung per E-Mail sind folgende Graphikformate möglich: tif, Auflösung 300 dpi; eps; jpeg. Falls diese Bedingungen technisch nicht erfüllt werden können oder die Dateien über 3 MB gross werden, sollten Farbbilder in Form von Hochglanzkopien oder Dias an die Redaktion gesandt werden; bei graphischen Darstellungen genügt auch ein einwandfreier Papierausdruck. Für die Wiedergabe von bereits publizierten Abbildungen oder Tabellen sind eine Einwilligung des Autors und des betreffenden Verlages sowie die exakte Quellenangabe im Manuskript notwendig.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist in der Reihenfolge der Zitierungen im Text zu ordnen – nicht alphabetisch! – und entsprechend zu nummerieren. Die entsprechende Nummer ist im Text in eckigen Klammern anzuführen. Arbeiten sind mit den ersten sechs Autorennamen und dem vollständigen Titel zu zitieren. Bei mehr als sechs Autoren ist «et al.» hinzuzufügen.

Beispiele

- 1 Vega KJ, Pina I, Krevsky B. Heart transplantation is associated with an increased risk for pancreaticobiliary disease. *Ann Intern Med.* 1996;124:980-3.

- 2 Parkin DM, Clayton D, Black RJ, Masyer E, Friedl HP, Ivanov E, et al. Childhood-leukemia in Europe after Chernobyl: 5-year follow-up. *Br J Cancer.* 1996;73:1006-12.
- 3 Ringsven MK, Bond D. Gerontology and leadership skills for nurses. 2nd ed. Albany (NY): Delmar Publishers; 1996.
- 4 Philips SJ, Whisnant JP. Hypertension and stroke. In: Laragh JH, Brenner BM (eds.). Hypertension: pathophysiology, diagnosis, and management. 2nd ed. New York: Raven Press; 1995. p. 465-78.

Detaillierte Anweisungen mit zahlreichen Beispielen sind in den Uniform Requirements zu finden.

Autorschaft, Interessensverbindungen

Das Begleitschreiben ist von allen Autoren zu unterzeichnen. Sie bezeugen damit, dass sie das Manuskript gelesen, geprüft und gebilligt haben. Das Begleitschreiben enthält neben dem Titel der Arbeit auch die Bestätigung, dass es sich um eine Arbeit handelt, die weder als Ganzes noch in wesentlichen Teilen in medizinischen Zeitschriften oder in der Laienpresse publiziert wurde und sich nicht in der redaktionellen Prüfung bei einer anderen Zeitschrift befindet. Zeichnen mehrere Autoren für eine Arbeit verantwortlich, so sollte jeder Autor einen wesentlichen Beitrag in allen Stadien der Entstehung der Arbeit geleistet haben. Interessensverbindungen wie fremde finanzielle Mittel oder persönliche Verbindungen

im Zusammenhang mit der eingereichten Arbeit sind in einer Fussnote der Arbeit zu erwähnen. Fehlende Interessensverbindungen sind ebenfalls explizit zu vermerken.

Einreichung der Manuskripte

Das vollständige Manuskript ist an die folgende Adresse der Redaktion einzureichen, wenn möglich per E-Mail:
Redaktion Schweizerische Ärztezeitung
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
Farnsburgerstrasse 8
4132 Muttenz
Tel. 061 467 85 72
Fax 061 467 85 56
E-Mail: redaktion.saez@emh.ch

Korrekturabzüge

Nach der Annahme zur Publikation erhalten alle Autorinnen und Autoren – Ausnahme: Leserbriefschreiber/innen – einen Abzug für das «Gut zum Druck».

Ihre Fragen nimmt die Redaktion gerne entgegen, vorzugsweise per E-Mail.

*Dr. med. et lic. phil. Bruno Kesseli,
Chefredaktor*